

Niederschrift

über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

am Mittwoch, dem 26.11.2003

Folgende Tagesordnungspunkte werden behandelt:

I. Öffentlich

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 17.09.2003
- 3 07 - 13 1496/2003 Änderung der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung
- 4 Mitteilungen und Anfragen
- 5 Einwohnerfragestunde

Anwesend sind: Jansen, Albert
als Vorsitzender

Die Mitglieder: Bongers, Karl-Heinz
Diekman, Rolf
Elbers, Markus Herbert
Gies, Norbert Ludwig
Hövelmann, Gabriele (für Mitglied Roebrock)
Struckhof, Detlef
Trüpschuch, Elke

Von der Verwaltung: Bürgermeister Boch
Herr Siebers
Herr Arntz
Herr Barth
Herr Gürtzgen
Frau Hoeymakers
Frau Rijken
Herr Schafeld
Frau Schlitt
Frau Schmitz (Schriftführerin)

Von den
Abwasserwerken: Herr Antoni

Entschuldigt fehlen: Gorgs, Hans-Jürgen
Siebers, Sabine

Der Vorsitzende eröffnet die öffentliche Sitzung um 17.00 Uhr und begrüßt die anwesenden Damen und Herren des Ausschusses, der Verwaltung und der örtlichen Presse.

I. Öffentlich

1 Einwohnerfragestunde

Einwohner sind nicht anwesend.

2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 17.09.2003

Gegen die gemäß § 21 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Feststellung vorgelegte Niederschrift werden Einwände nicht erhoben. Sie wird vom Vorsitzenden und der Schriftführerin unterzeichnet.

3 07 - 13 1496/2003 Änderung der Straßenreinigungs - und Gebührensatzung

Herr Siebers erläutert, dass in den vergangenen Jahren immer Fehlbeträge ausgewiesen werden mussten und dass dies nach dem KAG nicht so vorgesehen ist.

Mitglied Elbers spricht die Fehlkalkulation der letzten Jahre an, welche in die Neugebührenkalkulation miteinbezogen wurde. Dadurch ergibt sich eine Gebührenerhöhung von ca. 40 %. Würde man nur aufgrund der Basiszahlen für die zukünftigen Kosten die Gebührenkalkulation vornehmen, so Elbers, hätte man eine Gebührenerhöhung, die vielleicht verträglich wäre.

Mitglied Diekman spricht die Personalausgaben an, die sich im Jahresvergleich um 15% in 2004 erhöhen.

Herr Siebers geht zunächst auf die Fehlbeträge ein. Hierzu berichtet er, dass es durchaus zulässig ist, diese einzurechnen. Der erwartete Fehlbetrag für 2003 wurde schon außen vorge lassen. Weiterhin wurden nur die Fehlbeträge berücksichtigt, die seit der letzten Gebührenkalkulation entstanden sind. Zu den Gebühren meinte Herr Siebers, dass dies ohne Einrechnung der Fehlbeträge den Haushalt belasten würde. Dadurch hat der Haushalt in den vergangenen Jahren ein schlechteres Überschussergebnis gehabt und entsprechend weniger Mittel sind in die Rücklage geflossen. Die Folge wäre, dass für 2005 eine neue Kalkulation gemacht werden muss. Diese Kalkulation, so Herr Siebers, kann nicht für die nächsten fünf Jahre so stehen bleiben. Er hofft, dass diese für das Jahr 2004 kostendeckend wird.

Zu den 15 % meinte Herr Siebers, dass die Mitarbeiter nicht 15 % mehr Lohn bekommen haben, sondern, dass 15 % mehr im Bereich der Straßenreinigung gearbeitet wurde, als das bei der Aufstellung des Haushaltsplanes vorgesehen war. 2003 wurde von einem niedrigeren Bedarf ausgegangen.

Mitglied Gies bemerkt, dass eine Erhöhung von fast 40 % unangemessen ist. In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage nach mehr Effizienz, so Mitglied Gies und gibt zur Überlegung diesen Bereich zu privatisieren.

Herr Antoni erwidert darauf, dass ein Eigenbetrieb aus dem Baubetriebshof gemacht werden soll, laut Herrn Antoni ab dem 01.01.2004.

Mitglied Struckhof gibt bekannt, dass auch er gegen die Erhöhung von ca. 40 % ist und diese auch ablehnt.

Mitglied Bongers fragt die Verwaltung nach Vergleichszahlen in diesem Bereich aus den umliegenden Städten.

Herrn Antoni liegt dieser Vergleich vor und Emmerich am Rhein liegt in diesem Vergleich im absolutem Mittelfeld. Diese Vergleichsliste wird der Vorlage zur nächsten HFA-Sitzung beigelegt.

